

Riesbacher Sport



Mitteilungen des Turn- und Sportverein Riesbach, Zürich
2019/4

fiorella

BLUMENGESCHÄFT

S. Scherer • Seefeldstrasse 166 • 8008 Zürich

Tel. 044 383 84 19 – Fax 044 383 84 49

**...auch Sportler mögen Kultur und
Begegnung im Quartier.**



gzriesbach

Zürcher Gemeinschaftszentren
GZ Riesbach

Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich
T 044 387 74 50, www.gz-zh.ch

GHDRUCK

GH Druck GmbH · Digital & Offset

Grafik / Satz
Offsetdruck
Digitaldruck
Weiterverarbeitung

Chriesbaumstrasse 6, 8604 Volketswil
Tel. 044 997 21 35, Fax 044 997 21 36
www.ghdruck.ch

TSVR-Infos

86. Jahrgang

Nr. 4

Oktober 2019

Was hat der Riesbacher Sport Nr. 4/2019 zu bieten?

Inhaltsverzeichnis:

Termine / Spendenliste.....	4
Wellnessangebote	5
Eltern-Kind-Turnen	7
Gratulationen.....	9
Frauenausflug vom 7.9.2019	11
Gymnaestrada 2019 im Vorarlberg	13
Bikeweekend der Männer in Davos 28.-30.6.	15
Einladung Schlusshock Abteilung Turnen.....	18
Einladung zur Betriebsbesichtigung der Mosterei Möhl AG Stachen..	18
Grillplausch auf dem Schlierenberg.	19
Traditionelle Engadiner Wanderferien.....	21
Faustball Weltmeisterschaft in Winterthur.....	26
Klosterführung in Einsiedeln.....	27
Wanderung von Fischer's Fritz bis Bürkliplatz	28
Ehrenmitglieder und Veteranen Jubilare.....	29
Adressen Turn- und Sportverein Riesbach	30
Einkaufsadr. im Quartier 2 – 32	

Beiträge und Fotos an:

riesbachsport@tsv-riesbach.ch

Unsere Homepage:

www.tsv-riesbach.ch

Abschied und Neubeginn.

Leider musste Denise Kaiser aus privaten Gründen kurzfristig als Kassiererin unseres Riesbacher Sport zurücktreten. Wir danken ihr für die Jahrzehntelange tadellose Arbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Spontan hat sich unser neues Seniorenmitglied Heiner Federli bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen.



Wir heissen Heiner herzlich willkommen in unserem Rispo-Team.

Redaktionsschluss

Riesbacher Sport:

Ausgabe Jan. 2020: 15. Dez. 2019

Ausgabe April 2020: 25. März 2020

Ausgabe Juli 2020: 25. Juni 2020

Ausgabe Okt. 2020: 25. Sept. 2020

Termine / Spendenliste.

Anlässe:

Betriebsbesichtigung Mosterei Möhl AG in Stachen-Arbon (Seite 19).
Mittwoch 9. Oktober 2019

Betriebsbesichtigung Schokoladenfabrik Läderach in Ennenda GL.
Donnerstag 21. November 2019. Mehr darüber von Max in der Halle.

Einladung zum Schlusshock Abteilung Turnen (Seite 19).
Freitag 13. Dezember 2019 im GZ Riesbach Apéro 19:45

Schlussturnen Senioren

Dienstag 17. Dezember 2019 18.30 Uhr Turnhalle Hofacker B

Winterferien Männer Januar 2020

Wie jeden Winter werden wir im Engadin unsere Skiferien in ST.Moritz verbringen. Rechts eine kurze Vorschau wie es sein wird. Das sich freuende Männer-Ski-Team.



Ferienkalender:

Herbstferien 2019:	7. – 18. Oktober 2019
Weihnachtsferien 2019/20	23. Dez. – 3. Januar 2020
Sportferien 2020:	10. – 22. Februar 2020
Frühlingsferien 2020:	13. – 24. April 2020
Sommerferien 2020:	13. Juli -14. August 2020

Spenden:

Für die Ehrenmitglieder und Veteranen

Kurt NünlistFr. 20.-
Günter Stephan	Fr. 100.-
Hans MalerFr. 100.-



Wellnessangebote des TSV Riesbach.

Jugendsport

Eltern-Kind-Turnen mit Pfiff:*)	Do	16.30-17.30 h	KA	Karen Göllner
Kinderturnen: (Kiga + ev. 1. Klasse)	*)	Mo 16.20-17.05 h	HO B	Katrin Jaussi
(1. bis 3. Klasse)	*)	Mo 17.05-17.50 h	HO B	Katrin Jaussi



Frauen unter sich

Fitness + Gymnastik	Di	20.00-21.30 h	BiZE	Hedla Rota
---------------------	----	---------------	------	------------



Männer unter sich

Turnen	Di	20.00-21.30 h	BiZE	Ralph Kunz
Turnen ab 60 Jahren	Di	17.30-19.00 h	HO B	Peter Schildknecht



Männer und Frauen gemeinsam

Fit über Mittag	*)	Mo 12.15-13.00 h	SE	Maja / Silvia
Fit im Wasser	*)	Mo 12.30-13.15 h	GZ	Marion Krizaj
Fitness Intervall Toning	*)	Di 19.00-20.00 h	MB	Silvia Wenger
Ganzkörper-Gymnastik	*)	Fr 14.30-15.30 h	GZ	Rosetta Lampart



Volleyball mixed

Spielabend Top	Mo	20.00-21.45 h	MB	Carmen Wolff
Spielabend	Mi	20.00-21.45 h	BiZE	Theo Johner
Meisterschaftsspiele	Fr	19.00-21.45 h	BiZE	



*) offene Kurse

mehr Infos auf www.tsv-riesbach.ch

Turnhallenverzeichnis:

- BiZE = Bildungszentrum für Erwachsene, Mühlebachstr.112
- GZ = GZ Riesbach, Gymnastikraum u. Schwimmbad, Seefeldstr. 93
- MB = Mühlebach, Mühlebachstr.71
- SE = Seefeld, Seefeldstrasse 131
- HO B + C = Hofacker, Hofackerstr.45
- KA = Kartaus Turnhalle, Kartausstrasse 9
- NE = Neumünster Turnhalle, Neumünsterstr. 25

Amstad Chäslädeli GmbH

Zollikerstrasse 155 · CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 422 40 30
Fax +41 44 422 40 35
info@chaeslaedeli.ch

www.chäslädeli.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag
Morgen 7.00 bis 12.30 Uhr
Nachmittag 15.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag und Samstag
Nachmittag geschlossen

Amstad
CHÄSLÄDELI

Käse-Spezialitäten · Milchprodukte · Getränke · Früchte · Gemüse · Lieferdienst

Burren

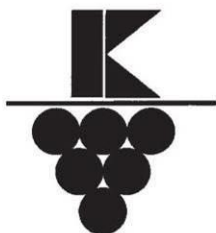
Inhaber: **Walter E. Burren**

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Reparaturen
8008 Zürich
Feldeggstrasse 38, Tel. 044 383 24 26




FURRER
WOHNEN MIT STIL

Seefeldstrasse 134 8008 Zürich
Tel. 044 383 12 16



Jakob Kummer GmbH
Weinhandlung

Weine, Spirituosen,
Liköre, Biere
alkoholfreie Getränke

Wildbachstrasse 10, 8008 Zürich
 vorhanden Tel. **044 383 75 55**

EC-Direct im Laden

TREFF ●
RESTAURANT



Seit 1978

Familie Lee
Forchstrasse 271, 8008 Zürich
Telefon 044 380 63 20
contact@burgwies.ch
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 - 23.30 Uhr
Samstag 10.00 - 23.00 Uhr
Sonntag Oktober bis März 10.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag April bis September Ruhetag

Direkt bei der Tramhaltestelle
Burgwies (Tram Nr. 11)

Parkplatz vis-à-vis bei Migros benützen,
gebührenpflichtig.

Ab 19.00 Uhr für Burgwies Gäste gratis

Eltern-Kind-Turnen

Liebe TSVR Mitglieder

Ich hoffe, es geht euch allen gut. Diese Woche hat das ElKi-Turnen 2019/2010 wieder begonnen.

Das ist doch was für unsere Jungen Eltern oder? Da nach jedem Schuljahr einige ElKi's uns verlassen, könnte etwas Werbung gut sein.

Viele Grüsse, Karen

Leiterin Karen

Göllner, Email: karen.goellner@bluewin.ch



Eltern-Kind-Turnen mit Pfiff
Jeden Donnerstag 16.30-17.30 h
in der Turnhalle Kartaus,
Kartausstrasse 9 8008 Zürich

Turner turnen an den Ringen Schwinger schwingen in den Ringen

Für's Altgold bringen Turner und Schwinger ihre Ringe
zu Erwin Dietrich AG

Empfohlener Händler für Münzen, Medaillen, Alt- & Zahngold,
Schmuck, Uhren, Silberwaren, Banknoten, Non-Valeurs



ERWIN DIETRICH AG Münzenhandlung seit 1957

Werdmühleplatz 4, 8001 Zürich · 044 212 3012 · www.muenzenhandlung.ch

S

vo de



ier

Flüegass

Rampenverkauf: jeden Samstag von 10.30 bis 12.30 Uhr
an der Flühgasse 8

ECM Bräu GmbH • Resedastr. 28 • 8008 Zürich • www.s Bier.ch

Gratulationen.

Recht viele gute Wünsche mögen folgende Jubilare entgegennehmen:

Geburtstage:

80 Jahre	Erika	Kunz	geboren	07.11.1939
80 Jahre	Rolf	Seifert	geboren	27.11.1939
70 Jahre	Catherine	Helbling	geboren	28.11.1949
70 Jahre	Klara	Keller	geboren	20.12.1949
65 Jahre	Jeaninne	Eymann	geboren	10.12.1954
55 Jahre	Peter	Schönenberger	geboren	28.12.1964

Vereinstreue:

55 Jahre	Werner	Reich	Eintritt	24.11.1964
40 Jahre	Waltraud	Widmer	Eintritt	22.01.1980
35 Jahre	Ester	Thomi	Eintritt	10.12.1984
35 Jahre	Gaby	Good	Eintritt	01.01.1985
25 Jahre	Paul	Attimger	Eintritt	01.11.1994
25 Jahre	Marlies	Fritschi	Eintritt	01.01.1995
25 Jahre	Theo M.	Johner	Eintritt	01.01.1995
20 Jahre	Hermann	Bösch	Eintritt	01.01.1999
20 Jahre	Erich	Bliggensdorfer	Eintritt	01.01.1999

Herzlich Willkommen:

Daniel Müller in der Männerriege



NEUKOM engineering

**Professioneller und verantwortungsvoller
Umgang mit Wasser, Luft und Energie**

neukom engineering ag

Zürichstrasse 104
8134 Adliswil 1
Tel. 043 377 10 20
Fax 043 377 10 22
info@neukom.net
www.neukom.net

energie



luft



wärme



wasser



umwelt



Blumenzauber
Blumen, Pflanzen & Einzigartiges

Verena Rüegg & Team
freuen sich auf Ihren Besuch!

Verena Rüegg
Seefeldstrasse 77
8008 Zürich
T 043 819 33 33
www.blumenzauber-vr.ch

Frauenausflug vom 7.9.2019



Blumeninsel Reichenau - Ein religiöses Zentrum im Mittelalter und UNESCO Welterbe

Es ist 7.15 Uhr in der Früh, fast alle warten am Treffpunkt in der Bahnhofshalle. Die letzten zwei Frauen treffen wir auf dem Perron. In Konstanz angekommen, empfängt uns ein leichter Nieselregen. Das Wetter kann uns nichts anhaben. Wir sind für alle Fälle gerüstet. Bis das Schiff anlegt, bleiben uns zwei Stunden Zeit, um uns in der Stadt umzusehen. Unsere Gruppe teilt sich auf. Einige von uns gehen durch die Stadt bummeln, andere verpflegen sich im «PANO, Brot & Kaffee» auf der Konstanzer Markstätte.

Entspannt schauen wir, wie unser Schiff andockt. Weiter geht's auf dem Seeweg Richtung Schaffhausen. Der Untersee ist reich an Vögeln. Im Naturschutz tummeln sich unzählige Schwäne. Der See ist geradezu übersät von ihnen, das Wasser leuchtet weiss, soweit das Auge reicht. Wir machen uns Gedanken über die Sauberkeit des Wassers. Auf der anderen Uferseite säumen alte Riegelhäuser die Promenade von Gottlieben. Wir sind von der schönen Landschaft begeistert.

Auf der Insel Reichenau kommen wir genau zur Mittagszeit an. Im Strandhotel Löchnerhaus ist ein Tisch für 12 Personen gedeckt.

Doch wie viele Personen sind wir? Natürlich 13, eine Person mehr als angemeldet. Ist eine Person schwarzgefahren? Ja, es scheint so. Zur Menüwahl stehen Fisch, Fleisch und vegetarisch. Das Zanderfilet ist himmlisch und der vegetarische Teller reich mit unterschiedlichen Gemüsesorten beladen. Hervorragend verköstigt, brechen wir zum Münster St. Maria und Markus auf.

Das Kloster befindet sich auf der anderen Inselfeite, 1,2 km Fussmarsch entfernt. Nein, wir wollen uns nicht als Novizinnen melden, vielmehr wollen wir die Geschichte über die romanische Benediktiner-Klosterkirche, gegründet 724, in Erfahrung bringen. Der Dachstuhl wirkt imposant und ist aus Eichenholz. Wie die gesamte Insel, gehört auch die Kirche seit 2000 zum UNESCO-Weltkulturerbe. 816 wurde sie zu Ehren der Gottesmutter Maria geweiht. Die Reliquien brachte 830 der Alemanne Bischof Radolt von Verona mit. Herr Dr. Schuler, ein Kunsthistoriker, macht uns «ausführlich» mit der Bedeutung der Gemälde und der Schatzkammer vertraut. Diese verwahrt den originalen Markusschrein aus dem Jahr 1305 mit Gebeinen des Evangelisten Markus, diverse Gefässe, Gewänder und andere Kostbarkeiten. Die Schatzkammer des Münsters ist ein gotischer Raum aus dem 5. – 18. Jahrhundert. Die kostbaren Reliquienschreine, werden noch heute, bei Prozessionen über die Insel getragen. Anderthalbstunden Stunden zieht sich die Führung hin.

Etwas gar lange, denn unsere Aufmerksamkeit schwindet allmählich. Haben wir alles mitbekommen? Wir sind müde. Hinter der Klosterkirche soll der sehenswerte Kräutergarten spriessen. Dieser fällt jedoch ausgesprochen mager aus und kann unsere Erwartungen nicht erfüllen.

Auf dem Rückweg zum Hafen setzt ein starker Regen ein. Insgesamt war uns das Wetter gnädig. Ausser den wenigen Minuten am Schluss, kamen wir die meiste Zeit ohne Jacken aus. Mit Kuchen und Kaffee, beenden wir unseren Ausflug auf der Reichenauinsel. Auf dem Konstanzer Bahnhof noch rasch die zusätzliche 13. Fahrkarte besorgen und dann heisst; «auf Wiedersehen Konstanz».

Irene Stucki

Hier ein gekürztes Zitat – Der Kluge reist im Zuge von Ueli der Schreiber

Ein Berner namens Fred Vonlanthen besuchte eine seiner Tanten, die ungefähr vor einem Jahr von Bern hinweggezogen war.

Weil, als er sich ans Gehen machte, ein wolkenloser Himmel lachte, beschloss er, der Gesundheit wegen, den Weg zu Fuss zurückzulegen.

Allein, schon kurz nach Derendingen begann sein Glaube ans Gelingen des Unternehmens leicht zu schwinden.

Er nahm die Bahn und fuhr den Rest. Die Tante wohnt in Hammerfest.

Gymnaestrada 2019 im Vorarlberg

Ein Gruss von Hedla Rota mit ihrer Schweizer Gymnastikgruppe.



Europa
restaurant • pizzeria • piano bar

Englischviertelstrasse 42, 8032 Zürich
Tramhaltestelle Englischviertelstrasse (Tram Nr 8)
Telefon 044 252 1277
info@restaurant-europa.ch
www.restaurant-europa.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.30 - 23.30 Uhr
(Samstag & Sonntag auf Anfrage)

Haus-Spezialitäten

Zürcher Geschnetzeltes • Cordon-Bleu • Picanha • Pizza





VELO ELSENER

Profi Werkstatt

24 Std. Notfall-Service

Ersatzvelo

50+ Testbike

velo-elsener
044 261 51 51

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

AXA
Hauptagentur Hottingen-Riesbach
Hottingerstrasse 52
8032 Zürich
Telefon 044 268 84 84
zuerich.hottingen@axa.ch
AXA.ch/hottingen



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Bistro
Le Puy
café • vins • épicerie fine

Bienvenue chez nous!

Martina & Georg Linsi

Die französische Genuss-Oase
an der Forchstr. 211 in Hirslanden

Telefon 044 380 48 08
www.lepuy.ch

Bikeweekend der Männer in Davos 28.-30.6.

Ausnahmsweise fange ich mit dem Ende an. Zuallererst ein großes Danke an den Hauptorganisator, Dieter, der mal wieder ein absolutes Highlight gesetzt hat, sowie an Markus für die Organisation des Hotels und auch an den Direktor des Hotels, der uns auch noch 2 Tage begleitet hat. Leider auch mit allen Gefahren... Danke Robert.

Am Freitag gegen 16:00 Uhr trafen sich Albert, Dieter Erich, Heinz, Daniel, der sich langsam zu einem sicheren Wert bei unseren Events entwickelt, sowie meine Wenigkeit auf dem Wolfgangpass. Nach der Prophylaktischen Einnahme von Isotonischen Getränke im Wissen welche Anstrengungen uns erwarten, hat uns ein Shuttle fast bis auf die Pashöhe vom Flühlapass gefahren.



Dort sind wir auf einem traumhaften und anspruchsvollen Trail wieder runter zum Wolfgangpass.

Nach dem Konsum von isotonischen Getränken sind wir noch weiter nach Klosters auf einem netten Trail. Beim Warten auf den

Zug widmeten wir uns wieder den isotonischen Getränken.



Nach der Ankunft auf dem Wolfgangpass widmeten wir uns... nein nein, nicht isotonisch!!! dem Essen und dem Wein. Danach ging es mal zum HILTON GARDEN INN DAVOS, ein Hotel das wir nur weiter empfehlen können, zum Einchecken. Dort trafen wir auch Markus der länger arbeiten musste.

Nach dem Einchecken ging es unter die Dusche und danach

noch ein gemütliches Bier mit den üblichen Diskussionen nach einem Erfolgreichen Tag.

Am Samstagmorgen trafen wir uns alle beim Frühstückbuffet. Da alle Fragen schon am Vorabend geklärt wurden, ging es nur noch um die Abfahrtszeit und konnten uns vollumfänglich dem Buffet widmen.

Auf dem Plan stand die Fahrt von der Bergstation Rinerhorn nach Filisur, was das grösste Teilstück das Davos Epic Trail ist.

Um ca halb 11 ging es los zur Talstation von der Rinerhorn Bahn. Oben angekommen wurde das erste Teilstück nach Monstein in Angriff genommen. Die Strecke ist ein einziges auf und ab auf einem Singeltrail, also der Weg ist kaum breiter als der Lenker und auf einer Seite geht es steil runter. Aufgrund des Winters hatten wir das volle Programm inklusive halbe Flussdurchquerungen.

Nach den ersten Stürzen kamen wir in Monstein an wo wir uns mal wieder den Isotonischen Getränken widmeten. Zur Info, Monstein hat eine Brauerei und das Bier ist wirklich nicht schlecht.



Auf dem nächsten Teil der Strecke ging es nach Jenisberg, wo wir den nächsten Boxenstopp einlegten. Wie vorher war es Landschaftlich ein Traum.



Auf der letzten Etappe ging es nach Filisur via Zügerschlucht, was landschaftlich sehr eindrucksvoll ist und man kann das wirklich nur weiterempfehlen. Wir haben dann auch noch die Brücke bestaunt wo Danny Macaskill beim Video auf dem Gelände gefahren ist. Brutal....



Wer es sehen will. Auf youtube Graubünden, Home of Trails eingeben.

Beim Warten auf den Zug gönnten wir uns ein wohlverdientes Bier und diskutierten die diversen Stürze, wobei alle mehr oder weniger harmlos ausgingen. Wobei wenn es bei Erich keine Bäume gehabt hätte wäre er nach dem Abgang vermutlich besser wieder mit der Bahn hochgefahren.

Daten der Tour: 38km, 600m rauf, 1600m runter.

Nach der Rückkehr ins Hotel mal wieder ab unter die Dusche und danach ging es zum Nachtessen. Robert hat uns zu einem ganz speziellen Ort geführt. Chalet Velo. Gute Stimmung, das Essen passt und das alles ist draussen im Freien.

Später ging es dann noch in den Ausgang und irgendwann gab es dann Nachtruhe.

Am Sonntag beim Frühstück gab es die ersten Rückzieher. Alberts Knie sah nicht wirklich gut aus. Er fuhr mit Daniel nach Hause. Meine Rücken- und Rippenprellungen fühlten sich auch nicht gerade gut an und darum verzichtete ich auch auf's Biken.

Der Rest machte den ersten Teil vom Epic Trail, vom Jakobshorn runter nach Sertig. In Sertig gab es dann eine grössere Pause und danach ging es wieder zurück nach Davos.

Mal auf youtube «Davos Epic Trail» eingeben. Absolut sehenswert.



Nach dem wohlverdienten Bier ging es wieder nach Hause. Das Wetter war uns das ganze Wochenende wohlgesonnen und es war absolut der Hammer.

Leider hat sich unser Gastgeber am Sonntag noch den Daumen gebrochen. In diesem Sinn: Gute Besserung, Robert und Danke für alles.

Dieter, wir freuen uns alle auf den nächsten Event.

Greez Matz



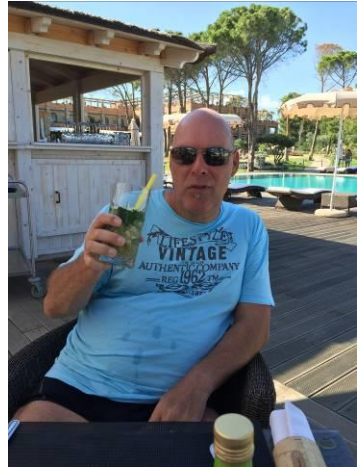
Einladung Schlusshock Abteilung Turnen

Freitag 13. Dezember 2019 im GZ Riesbach
Apéro 19:45

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit euch allen im GZ Riesbach. Uns erwartet ein gemütlicher Apéro mit anschliessendem Nachtessen und einem kleinen Dessert mit Kaffee mit allem was so dazu gehört. ☺

Bitte meldet Euch bei eurem Leiter in der Halle an, oder auch unter kuschwa@bluewin.ch.

Ich freue mich auf einen gemütlichen Abend mit Euch allen.
Mit lieben Grüssen, Ralph.



Einladung zur Betriebsbesichtigung der Mosterei Möhl AG Stachen.

Programm **Mittwoch, 9. Oktober 2019** (bei jedem Wetter):

Fahrt nach Stachen mit Privatautos.

Kurzer Rundgang durch's Museum MoMö (geführt).

Kinofilm über die Firma Möhl AG.

Betriebsbesichtigung mit Degustation (geführt).

Besichtigung Museum und Gartenanlage (individuell).

Mittagessen im Restaurant Linde in Roggwil.

Nachmittagsprogramm spontan je nach Wetter.

Weitere Informationen bei Markus Grünenfelder 079 719 68 38



09.50 – 10-10

10.10 – 10.20

10.20 – 11.40

11.40 – 12.00

CHÄSLAUBE 
Business Service

*Wir Käsefachleute pflegen über 300 Kuhmilch-
Ziegen- und Schafskäse-Spezialitäten.*

*Unser Business-Service kümmert sich um Ihr
Frühstück, den Apéro oder Lunch*

Seefeldstrasse 27
CH-8008 Zürich
Telefon +41 044 251 81 32
chaeslaube@bluewin.ch

www.chaeslaube-zuerich.ch

Grillplausch auf dem Schlierenberg.



Dienstag 16. Juli 2019.

Die Einladung von Maggie und Peter Schildknecht wollten sich zwanzig Damen und Herren nicht entgehen lassen.

Schwül lag die brütende Hitze über der Stadt Zürich. Die Tram-Endstation Albisrieden war Treffpunkt unseres einstündigen Kurzbummels. Der Spaziergang entlang des dichten Mischwaldes brachte etwas Kühlung an diesem heissen Sommertag. Der Wald als naturnaher Bereich gewinnt in unserer lebhaft geschäftigen Zeit immer mehr an Erholungsattraktivität. Auf naturbelassenen Wegen, an der ausgedehnten Sportanlage »Buchleren« vorbei, erreichten wir die offene Waldschneise mit dem Spiel- und Ruheplatz. Wunderbar, ja fantastisch die grossartige Fernsicht ins Limmattal mit dem Altberg und Gubrist.

Doch die Überraschung waren die vielen aufgetischten Köstlichkeiten wie Nüsse, Käse, Salzgebäck oder frischfarbiges Gemüse (Tomaten, Gurken, Peperoni und Rüebli). Was für ein »kulinarisches Stilleben« hatten uns Maggie und Peter vorbereitet. Die anschliessend gegrillten Brat- und Wiedikerwürstli (Spezialität der Metzgerei Keller, Manesseplatz) schmeckten zum kühlen Bier und gehaltvollen Rotwein ausgezeichnet.



In gut gelaunter Stimmung wurde über Gott und die Welt geplaudert. Die nachfolgenden, von Peter Schildknecht ausgetüftelten Spielrunden mit je zwei Personen zusammen waren sehr spannend und amüsant. Wir staunen immer wieder über die reichhaltige Fantasie unseres Bewegungstherapeuten »Schilli«. So wurde als Wettbewerb mit Kugeln, Wasser- und Federbällen, etc. mit Schwung und Elan gespielt. Ein Test für Bewegung und Geschicklichkeit. Nur die »Chinesennummer« mit einem Stab den Plastikteller schnell drehen zu lassen machte vielen grosse Mühe. Dass die wendigen Günter Stephan und Max Reich die Besten waren, erstaunte uns nicht.

Herzlichen Dank und Kompliment an Maggie und Peter Schildknecht für die Art und Weise der unterhaltsamen Grillparty mit der eindrücklichen kulinarischen Palette.

Ja, die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Schöne zu sehen.
Hpfi



Traditionelle Engadiner Wanderferien.

1. Tag, Montag, 22.7.

Wie gewohnt, trafen alle Teilnehmer um 09:30 im Heidiland ein. HP Berli, Ernst Bolleter, Vittorio Ferlin, Peter Fischer (PF), Göpf Sägesser, Peter Schildknecht, Rolf Seifert, Günter Stephan, Franz Tapfer und unser Gast, Bruno Herzog. Alle waren pünktlich zur Stelle, so konnte Hampi die ganze Karawane von vier Autos auf den Weg über den Julierpass nach Celerina schicken. Dort angekommen bezogen wir unsere Unterkünfte im All Inn Hotel Lodge, je zwei pro Viererzimmer.



Um 14:30 Besammlung und Start zum ersten Höhepunkt des Tages, der Besichtigung der historischen Kapelle San Gian, zwischen Celerina und Samaden. Am Eingang dieses Prachtbeispiels spätromanischer/spätgotischer Kirchenbaukunst, empfing uns eine attraktive, nette, rothaarige Dame, namens Irma Camenisch, die sich als unsere Führerin durch die Geschichte der Kapelle vorstellte.



Stauend und ehrfürchtig erfuhren wir, dass das Bauwerk vom damaligen Bischof von Chur in Auftrag gegeben, von norditalienischen Handwerkern und Künstlern im 1478 fertig gestellt und von ihm eingeweiht wurde. (Kleine Anekdote zum Bischof: Er hatte, laut Überlieferung, neun Kinder von der gleichen Frau! Von weiteren Frauen und Kindern ist nichts bekannt)

Während der Reformationszeit wurden die Fresken im Innern mehrfach übertüncht, da sie Heilige der katholischen Kirche darstellten. Die ersten Restaurationsversuche waren leider so ausgeführt, dass die Fresken beim Entfernen der weissen Farbe beschädigt wurden. Erst die neuesten Renovationen konnten einen grossen Teil der farbenprächtigen Fresken retten. Die herrliche bemalte Holzdecke blieb zum Glück von den Bilderstürmern verschont, da sie nur Blumen- und andere

Motive, aber keine Heiligenbilder darstellen. Am Ende der lehrreichen Führung erfuhren wir, dass dieselbe Dame, die Teilnehmer (Berli, Bolleter, Ferlin, Herzog, Schili, Seifert und Stephan) am abendlichen kulinarischen Rundgang begleiten würde. Die vier Nichtteilnehmer (Fischer, Sommerhalder, Sägesser und Tapfer), trennten sich beim Dorfeingang von den anderen.

Der kulinarische Rundgang durch Celerina, ab 17 Uhr. (Laut Hampi)

1. Bar Finale, am Startpunkt der Kabinenbahn nach Marguns: Salzig und Käse von der Saluveralp, dazu Weisswein und Mineralwasser. Wir erfuhren vom Wirt, dass die Bergbahnen der Gegend von nur zwei Familienbetrieben geführt werden, davon einer auch unser All Inn Hotel Lodge.



2. Hotel Saluver, Arvensaal: Die Gerstensuppe war köstlich! Dazu wurde auch einen guten, passender Wein serviert. Das Restaurant gehört zur Tafelgesellschaft „Zum goldenen Fisch“, was für uns sicher einen Grund wäre, dort mal etwas „Fischiges“ essen zu gehen.

3. Hotel/Restaurant Chesa Rosatsch: Das Restaurant wurde vor 4 Jahren modern umgebaut, so dass es jetzt ebenso gut in St. Moritz oder Zürich stehen könnte! Doch der Garten ist immer noch derselbe wie früher und noch ein sehr angenehmer Ort zum Essen. Anstelle der versprochenen Engadinerwurst, gab es jedoch Hackbraten. Der war hervorragend, was man leider vom dazu gereichten Wein nicht sagen konnte. Vielleicht lag es an der saloppen Art der Servierdame (Zürcherin), dass uns der Wein etwas sauer vorkam.



(Auf dem Weg zur 4. Station kamen wir in den Genuss, einen kurzen Schwatz von Irma mit der Schriftstellerin Ramona Ganzoni, die auf dem Balkon ihres Hauses stand, mitzuverfolgen. Deren neuestes Buch, „Tod in Genua“, erscheint im Oktober 2019).

4: Hotel Arturo: Die sehr feinen Capuns wurden von einem hervorragenden Wein begleitet. Die uralte wunderschöne Bündnerstube des Hotels war leider von anderen (mehr zahlenden?) Gästen besetzt - denn dort hätten wir uns sicher sehr wohlgefühlt! Aber auch so waren Essen und Wein sehr gut und den Besuch wert.

5. Hotel Cresta Palace: Eigentlich war geplant, das Dessert in gediegenem Rahmen zu geniessen, doch unsere „eher sportliche“ Kleidung wurde vom geschneigeltten Kellner, als nicht passend befunden. Somit führte er uns in aller Eile am eleganten Speisesaal mit fein gewandeten Abendgästen vorbei, in eine verlassene, gedeckte Aussenterrasse. Dieser „Afront“ wurde dann doch durch die ausgezeichnete Glacé-Coupe versüsst und wettgemacht.

6. Hotel Alte Brauerei: Zum Abschluss des kulinarischen Rundgangs, ging es für einen (letzten) Schlummertrunk in die ehemalige Brauerei, wo jeder das nehmen konnte, was ihn gelüstete - oder er noch vertrug. Um 21 Uhr war dann Schluss, Wir verabschiedeten uns dankbar von der kundigen und charmanten Frau Camenisch, deren Führung uns viele Details zur Geschichte und Entwicklung von Celerina aufzeigte und mit viel Witz erklärte.

Fazit: Der Rundgang hat sich gelohnt. Alle waren zufrieden. Aber, eine bessere Aufklärung durch das Tourist Office und den Initianten des Rundgangs, dass auch die Getränke im Preis von 65 Franken inbegriffen seien, hätte sicher den einen oder anderen der Nichtteilnehmer dazu bewogen, ebenfalls dabei zu sein. Schade.

Die Vier, die dem „kulinarisch“ des Rundgangs nicht trauten, landeten nach einer Busirrfahrt, anstatt im bewährten „Restaurant Cresta Run“, im „La Pirouetta“ beim Sportplatz in Celerina. Das Essen

dort war diesmal gut, im Gegensatz zu früheren Erfahrungen.

Tag 2, Dienstag 23.7.

Nach dem Frühstück bildeten sich zwei Gruppen, Nichtwanderer (Schili, Göpf, Günter, Max, Ernst) und Wanderer (Hampi, Rolf . Vittorio, Bruno, Franz, Peter F.).

Erstere unternahmen ein leichtes Programm vom Flughafen nach Bever und mit der Pferdekutsche nach Spinaz zum Mittagessen.



Die zweiten wanderten hinauf zum Lei Staz. Nach einer kurzen Verschnaufpause führte der Wanderweg steil hinauf durch den Fichten-, Föhren- und Arvenwald, immer höher, bis sich Vittorio entschied, bei der Alpe Staz wieder umzukehren. Eine halbe Stunde später hatte auch Franz genug und gab seinerseits auf. Die „harten Vier“ aber wollten weiter bis zu den Muottas Schlarigna, den auf 2306 Metern hoch gelegenen Alpweiden. Unterwegs kamen wir an einer riesigen Arve vorbei, die laut einer Informationstafel, zwischen 850 und 1000 Jahre alt ist und die grösste und älteste des Kantons Graubünden sei.



Oberhalb der Waldgrenze, auf 2200 Meter, wo nur noch vereinzelte Arven standen, machte wir einen Halt, um uns mit zwei kameradschaftlich geteilten Salsiz, Wasser und Brot den Hunger zu stillen.



So gestärkt, machte sich Hampi auf und ging allein die letzten 100 Höhenmeter weiter hinauf, um sein gesetztes Ziel, die obersten Weiden auf 2306 M Höhe, zu erreichen. In der Zwischenzeit genossen Rolf, Bruno und ich den Schatten einer grossen Arve und bewunderten die grossartige Aussicht.

Der Abstieg nach Pontresina führte uns wieder durch den märchenhaften Wald, in dem dichtes, hohes Spitzgras und viele Blumen zwischen den Bäumen wuchsen. Unten, beim Bahnhof angekommen, mussten wir die letzten Re-

serven abrufen, um die letzte halbe Stunde Wanderung bis zum Endziel, das „Sans Soucis“ in Surova zu schaffen, Dort warteten die Nichtwanderer beim kühlen Bier auf uns. Wirt Thomas Pfister hatte, auf Vorschlag von Hampi, für uns Würste und Rindsfilets bereit, die er „à la minute“ grillierte.



Dazu gab es Salate und einen feinen Zitzerser Blauburgunder, Voll vom Gebotenen, ging's dann zur Bushaltestelle in Pontresina und zurück nach Calerina. Es war ein prächtiger Tag mit vielen schönen Eindrücken und Genüssen. Der anschliessende Molotov- war der fröhliche Abschluss eines guten Tages.

Tag 3. Mittwoch, 24.7.

Nach dem Frühstück um 7 Uhr, bildeten sich drei Gruppen für das jeweilige Tagesprogramm.

Die Ersten begannen mit einem Besuch auf der Diavolezza und zum Mittagessen zurück nach Celerina und hinauf nach Marguns.

Die zweiten „Entspannten“ planten leichte Kost. Mit der Seilbahn hinauf nach Corviglia und noch ganz nach oben, zum Piz Nair. Später von Corviglia zu Fuss hinunter nach Marguns.

Die vier „Sportlichen“, Hampi, Rolf, Bruno und PF, fuhrten mit dem Bus nach Samaden und stiegen die steile Waldstrasse hinauf zur Alp Muntatsch. Dort gab es einen kurzen Halt und ein Glas „suure Moscht“ zur Stärkung für den langen Aufstieg auf dem Panorama-weg, der hoch über dem Tal, quer hinüber, bis zum Abstieg nach Marguns führte. Im Gegensatz zu einer früheren Wanderung auf der gleichen Strecke, hatte es diesmal viel mehr Fahrräder auf dem „Wander“-weg, was teilweise ziemlich unangenehm war. Denn nicht alle hielten sich an die einfache Fussgänger-haben-Vortritt-Regel, auf dem teilweise sehr schmalen Weg. Auf der Alp Marguns trafen wir auf unsere Kamaraden, die beim Bier auf uns warteten. Nach einem kleinen Imbiss fuhrten alle zusammen mit der Gondelbahn wieder nach Celerina. Auf unserem Weg zum Restaurant Cresta Run, wo wir das Abschlussessen einnahmen, hatten

einige Nachzügler sich in den Gassen von Celerina verlaufen und dadurch den Aperitif verpasst. Nach dem ausgiebigen Nachessen hatten die meisten sogar noch genügend Reserven, um einen Molotov zu klopfen.

Tag 4, Donnerstag, 25.7.

Nach dem Frühstück begann sich die Gruppe langsam aufzuteilen,



je nach Programm. Die einen wollten zum Abschluss noch hinauf zur Paradieshütte, via Alp Languard. Andere wollten nach Hause und ich (PF) fuhr, wie jedes Jahr, mit dem Bernina-Express nach Tirano und von dort mit der Bahn nach Lecco am Comersee.

Während allen vier Tagen hatten wir wunderbar sonniges und

überraschend warmes

Wetter und dank

perfekter Vorbe-

reitung und Or-

ganisation

durch Hampi,

durchwegs

erfreuliche und

unvergessliche

Erlebnisse.

Danke Hampi!

PF.



Faustball Weltmeisterschaft in Winterthur.

Drei Senioren liessen sich diese Weltmeisterschaft in der Schweiz nicht entgehen. Am 12. August, in der zweiten Vorrunde spielten auf dem Hauptplatz im Stadion Schützenwiese Serbien gegen Polen, Tschechien gegen New Zeeland, Australien gegen Japan, Brasilien gegen Chile, Deutschland gegen Italien und am Schluss die Schweiz gegen USA.

An diesem Tag sahen wir sowohl Deutschland wie auch die Schweiz in Hochform, beide gewannen ihr Spiel 3 zu 0. In den 6 Stunden, die wir im Stadion waren, konnten wir Faustball in Perfektion erleben und geniessen. Im Verlauf der Woche setzten sich dann Deutschland vor Oesterreich und Brasilien durch. Die Schweizer wurden leider nur Vierte.



Hier ein Zuspielder Deutschen (der Ball ganz oben in der Bild-Mitte)

Klosterführung in Einsiedeln.

Senioren Ausflug Dienstag 30. Juli. Eine Führung durch das bekannte Kloster lockte etliche Senioren und zwei Frauen nach Einsiedeln. Ein pensionierter Mönch, der seit seinem Studiumabschluss als Lehrer im Kloster-Internat tätig war, führte uns während anderthalb Stunden durch Kirche und Kloster. Der span-

nendste und beeindruckendste Bereich war mit Abstand die Bibliothek. Solche Bücher und Bücherwände sieht man sonst nur in Filmen. Den Abschluss machten wir bei einem guten Mittagessen auf der Terrasse des Hotels Klostergarten. Danke an Ernst für die gute Idee und die Organisation.



Wanderung von Fischer's Fritz bis Bürkliplatz.

Treffpunkt: Terrasse Campingplatz Fischer's Fritz.

Da der Campingplatz eingezäunt war, mussten wir rauf zur Seestrasse. Aber schon nach wenigen Metern Richtung Stadt kam die Abzweigung zum See (Restaurant Seerose).



Nun ging's dem See entlang bis zum bekannten Holzsteg, der weit in den See raus gebaut wurde. Der Steg endet direkt bei der Roten Fabrik.



Von hier weiter dem See entlang bis zur Werft und Reparaturwerkstatt der Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft.



Weiter ging's via GZ Wollishofen und Landiwiese ums Seebad Mythenquai zum Seerestaurant «Samigo» beim Hafen Enge.



Nach einer kurzen Rast im Garten des Restaurants, bewältigten wir auch den Rest der Strecke bis zum Bürkliplatz.



Ehrenmitglieder und Veteranen Jubilare.

Am Donnerstag 22. August trafen sich die Jubilare zu unserem Jubilareessen im Restaurant Burgwies.

Anwesend waren Edi Weber mit Miriam, Kurt Nünlist mit Anita, Günter Stephan mit Rosmarie, Rolf Seifert, Ernst Bolleter, Max Reich.

Leider konnten Werner Hauri, Oskar Pfister, Hans Mahler, Heiri Gnehm und Walter Scherrer wegen gesundheitlichen Problemen nicht teilnehmen. Wir wünschen allen gut Besserung. Denise Kaiser hatte Kinderhütetag.

Alle konnten von der Speisekarte ihr Essen selbst aussuchen. In kurzer Zeit hatten alle das gewünschte Essen. Ich möchte Erich für seinen tollen Service herzlich danken. Es war ein gemütlicher Nachmittag. Ich wünsch allen Jubilaren nochmals alles Gute. Den Extra - Spendern in unsere Kasse, Kurt Nünlist Fr.20.-- und Günter Stephan Fr. 100.--, ein herzliches Dankeschön!

Der Obmann Max Reich



Adressen Turn- und Sportverein Riesbach

Präsidium TSVR

Administration

Monika Oertel
Arosastr. 12
8008 Zürich
044 422 71 86
admin@tsv-riesbach.ch

Turn- & Sportbereiche

Markus Neukom
Seefeldstr. 64
8008 Zürich
079 659 87 90
praesi@tsv-riesbach.ch

Öffentlichkeitsarbeit

Robert Lüssi
Bergstr. 24a
8303 Bassersdorf
044 833 31 37 / 079 456 18 07
oeffi@tsv-riesbach.ch

Homepage:

www.tsv-riesbach.ch

Finanzen TSVR

Ralph Kunz
Bruggholz 18
8855 Nuolen
055 460 30 00 / 079 363 99 42
finanz@tsv-riesbach.ch

Wellnesskurse

Markus Neukom
Seefeldstr. 64
8008 Zürich
079 659 87 90
admin.wellness@tsv-riesbach.ch

Organisation

Ralph Kunz
Bruggholz 18
8855 Nuolen
055 460 30 00 / 079 363 99 42
organisation@tsv-riesbach.ch

Postcheckkonto TSVR

80-21089-2

Riesbacher Sport

Peter Schildknecht

riesbachsport@tsv-riesbach.ch

Abteilung Turnen

Präsident

Robert Lüssi
Bergstr. 24a
8303 Bassersdorf
044 833 31 37 G:056 200 45 42
praesi.turnen@tsv-riesbach.ch

Kassiererin

Monika Oertel
Arosastr. 12
8008 Zürich
044 422 71 86
finanz.turnen@tsv-riesbach.ch

Protokoll

Irene Stucki
Blümlisalpstr. 30, 8006 ZH

Postcheckkonto Abt. Turnen

84-671211-0

Leiter Männer

Ralph Kunz
Bruggholz 18
8855 Nuolen
055 460 30 00 / 079 363 99 42
maenner.turnen@tsv-riesbach.ch

Leiterin Frauen

Hedla Rota
Im Dörfli 18
8706 Obermeilen
043 844 01 05 / 078 768 81 54
frauen.turnen@tsv-riesbach.ch

Leiter Senioren

Peter Schildknecht
Eugen Huberstr. 15
8048 Zürich
044 432 76 24 / 079 326 45 17
senioren.turnen@tsv-riesbach.ch

Abteilung Volleyball

Präsident

Theo M. Johner
Sunnhaldenstr. 22a
8600 Dübendorf
044 822 45 51
praesi.volley@tsv-riesbach.ch

Finanzen + Administration

Theo M. Johner
finanz.volley@tsv-riesbach.ch

Postcheckk. Abt. Volleyball

49-53290-4

Ehrenmitglieder + Veteranen

Ombann Max Reich
Wydäckerring 75
8047 Zürich

044 461 20 28 / 079 554 66 90
ehrenmitglieder@tsv-riesbach.ch

Postcheckkonto Veteranen

17-91961-3
Ernst C. Bolleter (Kassier)
8053 Zürich

Miracle

restaurant / bar

fröhlichstrasse 37, 8008 zürich

öffnungszeiten:

montag bis freitag 11 - 24 uhr

samstag u. sonntag 17 - 24 uhr

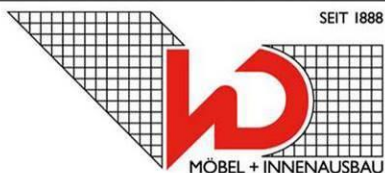
rosmarie heinze-attinger

telefon 044 382 20 05

BlumenArt

Seefeldstrasse 134, 8008 Zürich

Telefon 044 383 06 26 • Fax 044 383 06 08



ERNST WIELAND AG
natürlich – exklusiv



125 Jahre Familientradition im Seefeld

Florastrasse 20, 8008 Zürich, 044 497 70 70, www.wieland-ag.ch

TOP-Offerten für
VW-Nutzfahrzeuge
Business + Privat



Ihr VW Partner in
Zürich-Seefeld



Verkauf
Eintausch
Reparaturen
Spenglerei



Garage Johann Frei AG • 8008 Zürich
Wildbachstrasse 31/33 • **Tel. 044 421 50 60**

Garage Johann Frei

www.garage-johann-frei.ch



SEAT

Ihr SEAT Partner in
Zürich-Hirslanden

Verkauf
Eintausch
Reparaturen
Spenglerei



**Express-
Service**
Nähe Hegibachplatz



Garage Johann Frei AG
Hammerstrasse 85 • 8032 Zürich
Tel. 044 381 18 00